

Verhalten nach Wurzelkanalbehandlung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist heute an einem Zahn mit entzündetem Zahnnerv oder erfolgloser Erstbehandlung eine Wurzelkanalbehandlung vorgenommen worden. Die unangenehme Alternative der Zahnextraktion konnte somit glücklicherweise umgangen werden.

Der Zahn, der Ihnen Beschwerden bereitet hat oder im Röntgenbild auffällig gewesen ist, wurde eröffnet und von seinem entzündeten Zahnnerven, bzw. im Falle einer Wiederholungsbehandlung von seinem alten, undichten Füllungsmaterial befreit. Im Anschluss erfolgte die Reinigung, Erweiterung und bakteriendichte Abfüllung des Wurzelkanalsystems. Die Erfolgchancen darauf, dass der Zahn ein Leben lang in der Mundhöhle erhalten bleibt, liegen bei 95%.

Diese Symptome können nach abgeschlossener Wurzelkanalbehandlung auftreten und sollten keine Besorgnis erregen:

- Leichte Schmerzen beginnend mit Abklingen der Betäubung, die vor allem beim Kauen auftreten können. Mit schmerzlindernden Medikamenten (z.B. Ibuprofen 400 mg) sind diese allerdings gut zu beherrschen.
- Leichte Schwellung im Bereich des behandelten Zahnes
- Eingeschränkte Mundöffnung bedingt durch die Schwellung

Bitte warten Sie mit der Nahrungsaufnahme bis die Betäubung abgeklungen ist, damit Sie sich beim Kauen nicht verletzen. Außerdem ist die Reaktionsgeschwindigkeit in den ersten Stunden nach der Behandlung durch die Betäubung verlangsamt und damit die Fahrtüchtigkeit eingeschränkt. Benutzen Sie daher bitte die öffentlichen Verkehrsmittel oder lassen Sie sich von der Praxis abholen. Sollten Sie 48 Stunden nach dem Eingriff noch unter Schmerzen leiden, zögern Sie bitte nicht, die Praxis aufzusuchen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung!

Ihr Zahnzentrum am Bahnhof Friedrichstraße